

Auf Wiedersehen

Liebe Leserin, lieber Leser, zunächst einmal darf ich mich bei Ihnen von ganzem Herzen für Ihre teils langjährige Treue bedanken. Insbesondere die vielen positiven, aber auch kritischen Rückmeldungen zu meinen Editorials habe ich sehr genossen. Über einen Zeitraum von fast 20 Jahren hat es mir Spaß gemacht, Sie mit meinem Standpunkt zu provozieren und zum Nachdenken anzuregen. Zum Jahresende werde ich meine Tätigkeit als Chefredakteur der „Quintessenz“ beenden.

Mit einem gewissen Stolz sehe ich auf die Qualitätsentwicklung dieser Zeitschrift zurück. Während sie noch vor 20 Jahren vor allem die Meinungspluralität der praktischen Zahnmedizin widerspiegelte, ist doch in der Zwischenzeit ein erheblicher Qualitätsgewinn gelungen, der einerseits dem stärkeren Wettbewerb und andererseits den veränderten wissenschaftlichen Anforderungen geschuldet ist. Auch wenn ich mich nicht immer mit allen Ideen durchsetzen konnte, sehe ich die aktuelle Fortbildungskonzeption für den niedergelassenen Generalisten als vorbildlich an. Sie wird dem Namen des Verlagshauses und der Zeitschrift in jeder Form gerecht.

Bedanken möchte ich mich nicht nur bei den treuen Lesern, sondern auch bei den vielen Autoren, die durch die Qualität ihrer Beiträge den Erfolg letztendlich erst möglich gemacht haben. Hier sind sowohl die Wissenschaftler insbesondere aus den Hochschulen als auch die vielen niedergelassenen Kollegen zu nennen, von denen etliche im Laufe der Zeit zu Freunden wurden. Mir erscheint es sinnvoll, meine Tätigkeit als Chefredakteur nun zu beenden, da mittlerweile ein Niveau erreicht werden konnte, das durch mich nicht mehr dramatisch zu steigern ist. Da ich mein Leben lang nach neuen Herausforderungen gesucht habe, werde ich diese auch jetzt wieder suchen und mich in Zukunft eher mit dem internetbasierten Informationsaustausch beschäftigen.

Bitte halten Sie dieser Zeitschrift auch in Zukunft die Treue, denn sie bietet den besten fachlichen Überblick, den sie aktuell erhalten können.

Ihr

Prof. Dr. *Michael J. Noack*
Chefredakteur



Michael J. Noack